

Liechtensteinische Wochenzeitung.

Vierter Jahrgang.

Baduz, Freitag

Nr. 45.

den 10. November 1876

Die liechtensteinische Wochenzeitung erscheint jeden Freitag. Sie kostet für das Inland ganzjährig 2 fl., halbjährig 1 fl., sammt Postversendung und Zustellung in's Haus. Mit Postversendung für Oesterreich ganzjährig 2 fl. 50 kr., halbjährig 1 fl. 25 kr.; für das übrige Ausland ganzjährig 2 fl., halbjährig 1 fl. 10 kr. ohne Postversendung. — Man abonniert für das In- und Ausland bei der Redaktion in Baduz oder bei den betreffenden Postämtern. — Einrückungsgebühr für die 2gespaltene Zeile 5 kr. — Briefe und Gelder werden franco erbeten an die Redaktion in Baduz.

Vaterländisches.

Baduz, den 8. Nov. (Die landwirthschaftliche Viehausstellung.) Die von der k. Regierung auf den 7. ds. Mts. angeordnete Thierschau in Baduz, muß nach dem allgemeinen Urtheile als recht befriedigend bezeichnet werden, sowohl was die Zahl der vorgeführten Stücke, als auch was die Qualität derselben anbelangt. Denn es fanden sich unter sämtlichen aufgestellten Thiergattungen eine ordentliche Anzahl sehr schöner Exemplare. Preise erhielten für trachtige oder mit Füllen versehene Pferdebestuten:

1. Bargezi Kaver in Triesen 18 fl.
2. Pfeiffer Johann in Eschen 15 fl.
3. Kieber Frz. Jos. in Mauren 12 fl.
4. Nächer Sebastian in Gamperin 10 fl.
5. Senti Josef in Mauren 8 fl.

Für jüngere Pferde:

1. Wolfinger M. Anna in Balzers 12 fl.
2. Heeb Frz. Josef in Schaan 9 fl.
3. Wachter Johann in Schaan 8 fl.
4. Röckle Frz. Jos. in Mühleholz 7 fl.

Für Kühe:

1. Firma Enderlin und Jenny in Triesen 15 fl.
2. Wolfinger Franz in Balzers 12 fl.
3. Hilti Johann in Schaan 10 fl.
4. Gafner Josef in Triesenberg 10 fl.

Für Rinder:

1. Theodor Rheinberger in Baduz 11 fl.
2. Seger Josef in Baduz 10 fl.
3. Amann Anton in Baduz 8 fl.
4. Nächer Sebastian in Gamperin 5 fl.
5. Negele Andreas in Triesenberg 4 fl.
6. Marger Johann in Eschen 4 fl.
7. Rind Franz Josef in Benden 4 fl.

Für Zuchtstiere:

1. Jehli Jakob in Schaan 15 fl.
2. Gemeinde Triesenberg 10 fl.
3. " " 10 fl.

und überdies wurde der Gemeinde Triesenberg für Beschaffung ausgezeichneter Zuchtstiere ein Unterstützungsbeitrag von 20 fl. zuerkannt.

Für Borstenvieh und zwar für Eber:

1. Fric Karl in Balzers 8 fl.
2. Rheinberger Alois in Baduz 7 fl.
3. Hoop Frz. Josef in Ruggell 6 fl.
4. Wenaweser Simon in Schaan 4 fl.

Für Mutterschweine:

1. Seger Barbara in Baduz 8 fl.
2. Rigg Johann in Mayerhof 6 fl.

3. Kaufmann Karl in Schaan 5 fl.
4. Wanger Christof in Schaan 4 fl.
5. Wille Joh. Georg in Balzers 4 fl.
6. Wachter Frz. Josef in Baduz 4 fl.
7. Sele Andreas in Triesenberg 4 fl.

Baduz, 8. Nov. Die gestrige Vieh- und Pferdeausstellung ist unstreitig als eine der besten seit vielen Jahren zu bezeichnen. Trotz der schlechten Witterung sind alle Abtheilungen der Ausstellung nicht nur zahlreich sondern auch mit guter Waare besetzt worden. Die Idee die bisher in Nendeln übliche separate Pferdeausstellung mit der Viehausstellung in Baduz zu verbinden ist jedenfalls als eine glückliche zu bezeichnen.

Besondere Hervorhebung verdienen die Bestrebungen einzelner Gemeinden, durch Anschaffung schöner Zuchtstiere die Viehrazz zu veredeln. In dieser Beziehung ist den Gemeinden Schaan, Triesenberg und Balzers alles Lob zu spenden, während auffallender Weise Baduz, welches bisher in der Veredelung seines Viehstandes Erhebliches geleistet hat, mit weniger als mittelmäßigen Zuchtstieren aufgefahren ist.

Um die heutige Ausstellungskritik vollständig zu machen möchten wir zum Schlusse noch einige wesentliche Punkte, die zur Hebung des Ausstellungseifers jedenfalls sehr beitragen würden, in Anregung bringen. Der erste Punkt betrifft die bisher für die Ausstellung ausgesetzten Preise. Dieselben sind in Ansehung der in andern benachbarten Gegenden üblichen nicht nur zu klein bemessen sondern auch zu wenig zahlreich. Eine Verdoppelung derselben würde unserer Landeskassa kein zu großes Opfer auferlegen. Der zweite Punkt bezieht sich auf die Abhaltungsförm unserer Ausstellungen. Nach dem Urtheile vieler ist dieselbe etwas zu trocken d. h. zu wenig festlich. Wir möchten in dieser Beziehung die Art und Weise, wie unsere benachbarten Schweizer solche Ausstellungen abzuhalten pflegen, zur Beherzigung und Nachahmung empfehlen.

Der Viehmarkt selbst, welcher mit der Ausstellung verbunden war, wurde zahlreich befahren. Verkauft wurden circa 50 Stücke zu mäßig hohen Preisen. Nach diesem Resultate und dem der jüngsten Schweizermärkte zu schließen, scheint demnach der Viehhandel etwas lebhafter zu werden.

Ausland.

Auf dem Kriegsschauplatz ist es endlich zu einer entschiedenen Wendung gekommen. Während die Türkei und Rußland über den Abschluß eines Waffenstillstandes verhandelten errangen die türkischen Truppen bei Alexinaz und Deligrad entscheidende Erfolge, indem sie alle von den Serben und Russen als uneinnehmbar bezeichneten Stellungen und die Ar-